

Impuls

Vom erwachsen werden
und Kind bleiben



katholisch.

politisch.

aktiv.



Impuls

Vom erwachsen werden und Kind bleiben

*„Ihr fragt mich, was ich werden will,
ihr sagt mir, es wird jetzt langsam Zeit.
Aber ich weiß doch nicht mal, wer ich bin!
Ich fühle mich noch nicht bereit!*

*Und Kinder, wie die Zeit vergeht,
eben war ich noch so klein. Ich will noch nicht
erwachsen werden,
ich war grad gewohnt, ein Kind zu sein.*

*Und ich will nicht an morgen denken,
ich versuch mich abzulenken
und schwelge in Erinnerungen...*

*Und plötzlich gehöre ich zu den Leuten,
die Schülern sagen,
sie sollen ihre Schulzeit bloß genießen,
und mir wird klar, wie schön und sorglos
meine Kindheit war:
erstes Wort, Kinderhort,*

*Zahnlücken, Blumen pflücken,
Kindergarten, Klassenfahrten,
Carrerabahn, in Urlaub fahrn,
Rucksack tragen, Mama fragen,
Flaschendrehen, ins Kino gehen.*

*Und ich will nicht an morgen denken.
Ich versuch mich abzulenken
und rede mir ein:*

*dass das Erwachsenenleben irgendwann
furchtbar anstrengend und fürchterlich
überfordernd ist
und dass ich sowieso nie wieder Freizeit haben
werde,
wenn ich erst mal irgendwo immatrikuliert bin!“*

Aus einem Poetry Slam von Julia Engelmann
<https://www.youtube.com/watch?v=ygBBrSlAoak>



Impuls

Vom erwachsen werden und Kind bleiben

All diese Sorgen und Ängste haben mich auch beschäftigt, bevor ich meinen BFD beim BDKJ angetreten bin, aber mit der Zeit hat sich so viel verändert, weil ich lernen durfte, weil ich neue Menschen kennen gelernt habe und weil ich viel Verantwortung übernommen habe und daran gewachsen bin. Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die mich in meinem Freiwilligen Jahr begleitet haben und an die ich mich immer wenden konnte, um Sorgen oder Fragen zu thematisieren. Ich denke, ich habe ein Stück weit gelernt, erwachsen zu werden. Und das nicht auf eine drastische Art, wie ein Schubs ins kalte Wasser, sondern ich durfte mich ausprobieren, mit der Gewissheit, dass Fehler nicht schlimm sind oder keine schwerwiegenden Folgen haben. Das alles hat mir gezeigt: erwachsen werden ist gar nicht so schlimm, wenn man coole Leute hat, die einen begleiten.

Julia Engelmanns Text geht noch weiter und beschreibt ziemlich gut meine „Wandlung“, wenn man es so nennen möchte

→

Impuls

Vom erwachsen werden und Kind bleiben

*„Jetzt geh ich mir nicht mehr so schnell aus dem Kopf,
ich lauf nicht mehr so weit, sondern bleibe bei mir.
Und so steigen all meine Chancen rasant,
dass ich mich finde, wenn ich mich verlier.“*

*Und ich habe euch jetzt allen sehr oft gesagt,
dass ich nicht weiß, was ich werden will,
wenn ihr mich gefragt habt.
Und niemand fragt mehr, was ich werden will.
Ich habe also alle Zeit.
Und wer weiß schon sicher, wer er ist?
Ich denke, ich bin bald so weit.“*

*Und Kinder, wie die Zeit vergeht,
jetzt bin ich nicht mehr ganz so klein.
Aber Erwachsenwerden heißt ja nicht,
dass ich aufhören muss, ein Kind zu sein.“*

Mit diesen Worten sage ich nun Tschüss
und wünsche euch allen von Herzen, dass
ihr weiterhin so viel Spaß und
Leidenschaft an der Verbands- und
Jugendarbeit findet und vielleicht im
Herzen immer ein Kind bleiben könnt mit
unbefangenen Ansichten und
Begeisterungsfähigkeit für viele Dinge.

Alles Gute Miriam